



Wiesner's Infos – Dezember 2014

Informationen des SPD-Bürgerschaftsabgeordneten Frank Wiesner

Liebe Harburgerinnen und Harburger, liebe Interessierte, mit dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember kommen Veränderungen auf uns zu und die Anzahl der Bahn- und Busverbindungen wird erhöht. Gerade in Harburg verbessert sich das Angebot deutlich! Darüber möchte ich berichten und weitere Themen aufgreifen. Ich hoffe wir sehen uns dieser Tage auf einer der vielen Veranstaltungen und Besichtigungen. Bleiben Sie, bleibt ihr gesund in der vorweihnachtlichen Zeit!
Ihr und Euer Frank Wiesner

A26, Abschnitt Jork – Horneburg frei

Am 28.11. wurde der 2. Bauabschnitt der Autobahn A26 (Hamburg – Stade) eröffnet. Fertig ist die Straße zwischen Jork und Stade. Sie wird jedoch nur in Fahrtrichtung Stade und nur für den Pkw-Verkehr freigegeben. Begründet wird diese Maßnahme mit dem sonst zu stark steigenden Verkehrsmengen auf den nachfolgenden Straßen. In Richtung Stade können nun Pkw-Fahrerinnen und -Fahrer in Neukloster Richtung Dammhausen und Jork abbiegen, um dann auf die A26 zu kommen. Von Stade muss die A26 - wie bisher - in Horneburg verlassen werden. Im Herbst 2015 wird nach Eröffnung der Ortsumgehung Jork diese Regelung überdacht.

Wie geht es weiter?

Beim 3. Bauabschnitt zwischen Jork und Rübke hat der Bau begonnen. Eine Fertigstellung ist gegenwärtig bis zum Jahresende 2020 vorgesehen.

Der 4. Bauabschnitt in Hamburg befindet sich in der Planfeststellungsphase. Zurzeit wird davon ausgegangen, dass eine Fertigstellung zwischen Jork und der A7 gleichzeitig (Ende 2020) erfolgt. Das halte ich auch für wichtig, damit es - auch nicht übergangsweise - zu problematischen Verkehrsverhältnissen im Alten Land (u.a. in Neuenfelde) kommt.



A26-Baustelle (bei Rübke),

Für den Abschnitt zwischen der A7 und A1 (AS Stillhorn) werden Detailpläne erarbeitet. Damit wird das Planfeststellungsverfahren vorbereitet.

Mehr von den großen Straßen...

Die **BAB-Anschlussstelle Heimfeld** ist seit 1.12.2014 wieder eröffnet. Aber: Die Auffahrt zur Fahrtrichtung Süden ist weiter gesperrt. Auch dauern Restarbeiten noch bis zum 20.12.

Am 19.12.2014 wird die neue **Ortsumgehung Dibbersen** eröffnet. In dem Zuge werden die Zu- und Abfahrten der A1 ebenfalls neu gestaltet. Künftig kann dann z.B. von der Eckverbindung A261 über die Abfahrt Dibbersen ohne Kreuzungen bis zum Buchholzer Nordring gefahren werden.

Mehr Bahnen und neue Liniennummern

Die Eisenbahnlinien in Norddeutschland erhalten zur besseren Übersichtlichkeit mit dem Fahrplanwechsel am 14.12.2014 einheitliche Liniennummern, die auch in Bahnhöfe und Zügen dargestellt werden. Sie gelten auch in den Verkehrsverbänden. Bisher gibt es Strecken, die je nach Fahrplanbuch bis zu 4 verschiedene Nummern hatten.

Die RE-Linien bieten schnelle Verbindungen, die nur an ausgewählten Stationen halten. Die RB-Linien bedienen alle Stationen der Strecke.

Auf den folgenden Strecken südlich der Elbe werden die Nummern vereinheitlicht und u.a. auch verbesserte Verbindungen angeboten:

- **RE3** Hamburg-Harburg-Lüneburg-Uelzen. Von Montag bis Donnerstag fährt ein zusätzlicher metronom von Hamburg (ab 18:31 Uhr) bis nach Uelzen (an 19:29 Uhr).
- **RB31** Hamburg-Winsen-Lüneburg (-Uelzen). Am Sonnabend wird mindestens im 2-Stunden-Takt von bzw. bis zum Hamburger Hauptbahnhof gefahren.
- **RB32** Lüneburg-Dannenberg. Künftig betreibt die erixx GmbH die Strecke mit neuen barrierefreien Fahrzeugen (LINT

54), die über 155 Sitze verfügen (+12) und die Fahrzeit leicht verkürzen. Gleichzeitig wird der **HVV-Tarif über den Bahnhof Göhrde hinaus bis nach Dannenberg ausgeweitet**. Damit verringern sich die Fahrtkosten beträchtlich. Z.B. können HVV-Abokarteneinhaber am Wochenende kostenlos bis nach Dannenberg fahren. Eine Einzelkarte kostet von Harburg dann 6,70 € statt 18,70€!

- **RB33** Buxtehude-Bremervörde-Bremerhaven-Cuxhaven.
Am Wochenende wird ein Zugpaar zwischen Bremervörde und Buxtehude zusätzlich eingesetzt.
- **RB38** Buchholz i.d.N.-Soltau-Hannover
- **RE4** Hamburg-Harburg-Buchholz i.d.N.-Rotenburg (W.)-Bremen
- **RB41** Hamburg-Harburg-Buchholz i.d.N.-Rotenburg (W.)-Bremen.
Künftig fährt die Linie um 23:38 Uhr ab Hamburg Hbf. nicht nur am Wochenende bis Bremen (Ankunft 1:05 Uhr), sondern täglich. Morgens beginnt ein Zug mehr bereits in Bremen (ab 4:33 Uhr).
- **RE5** Hamburg-Harburg-Stade-Cuxhaven.
Ein zusätzlicher Zug pro Richtung bietet nun am Sonntagmorgen einen 1-Stunden-Takt von ca. 8 bis 22 Uhr.
- **S3** Pinneberg-Hamburg-Stade.
Von und nach Stade verlängert sich auf der bis etwa 9:30 Uhr der 20-Minuten-Takt.

Der Bahnverkehr in und um Hamburg wird ab dem 14.12.2014 weiter ebenfalls ausgebaut. Hier eine Auswahl weiterer Veränderungen.

Der durchgehende Nachtverkehr an Wochenenden wird erweitert auf der **U1** von Volksdorf nach Ohlstedt und der **U2** von Niendorf Markt nach Niendorf Nord.

Mit guten Übergängen in Uelzen von der RE3 (Hamburg-Uelzen) und neuen Zügen wird das Angebot zwischen Uelzen und Braunschweig (**RB47**) konsequent vertaktet und erweitert.

Zwischen Hamburg, Neumünster, Kiel, Flensburg und Itzehoe wird der Bahnverkehr neu gestaltet und deutlich ausgebaut.

Stündlich wird je ein Zug nach **Kiel (RE7)** und ein Zug nach **Flensburg (RE70)** angeboten. Die Nordbahn übernimmt die neuen Linien **RB61** Hamburg Hbf.-Elmshorn-Itzehoe und **RB71** Altona-Elmshorn-Wrist/Itzehoe.

Fahrplanänderungen im Fernverkehr

Der EC Wawel (Hamburg-Uelzen-Berlin-Krakau) wird eingestellt. In der gleichen Zeitlage wird künftig ein Interregio-Express (**IRE**) zwischen Hamburg, Harburg, Uelzen, **Salzwedel**, **Stendal** und **Berlin** angeboten. Damit fahren künftig 2 IRE-Züge täglich pro Richtung auf dieser Strecke.

Auf der **IC-Linie Hamburg-Hannover** wird ab Dezember in der Regel wieder mindestens alle 2 Stunden ein IC mit Halt in Harburg, Lüneburg Uelzen und Celle fahren.

Neue Angebote beim Bus-Verkehr

Mit folgenden Maßnahmen verbessert sich das Busangebot nicht nur in und um Harburg.

Die Metrobuslinien erhalten künftig ein "M" vor der Nummer. Damit gibt es künftig im Hamburger Süden die Linien **M13** (S Veddel-S Wilhelmsburg-Kirchdorf Süd) und **M14** (Strucksbarg-Bf. Harburg-Fleestedt).

Zwischen **Eißendorf**, **Harburg**, **Sinstorf** und **Meckelfeld** werden Gelenkbusse eingesetzt auf den Linien

143 neu: Struckbarg-Jahnhöhe-Bf. Harburg-Sinstorf-Gewerbegebiet Beckedorf und

443 neu Eißendorf, Majestätische Aussicht-Bf. Harburg-Sinstorf-Meckelfeld.

Damit steigert sich die Kapazität um etwa 30 %! Am Sonnabend wird auf beiden Linien ein 20-Minuten-Takt bis ca. 19:30 Uhr angeboten.

Hinzu kommt eine neue KVG-Buslinie

543 Eißendorf, Nachtigallenweg-Jahnhöhe-Vahrenwinkelweg-Heimfelder Str.-AKH-

Eißendorfer Str.-Bf. Harburg-Langenbeker Feld-Sinstorf-Woxdorf- Emmelndorf. Die Linie fährt

zwischen Eißendorf und Bf. Harburg im 1-Stunden-Takt, in den Spitzenzeiten auch bis nach Emmelndorf (sonst im 2-Stunden-Takt). Zwischen Langenbeker Feld und Bf. Harburg fährt die Linie 543 in den Hauptverkehrszeiten in Lastrichtung im 20-Minuten-Takt.

In **Rönneburg** werden auf der Linie **141** morgens 2 Fahrten zusätzlich von „An der Eiche“ nach Harburg angeboten.

Die Linie **241** (Vorderkamp-Bf. Harburg-Bostelbek) wird künftig immer die Haltestellen Radickestraße und Küstersweg mitbedienen, so dass in der Vogteistraße mehr Busse unterwegs sind als gegenwärtig. Stadtauswärts wird die Haltestelle Höpenstraße weiterhin bedient. Die Linie 241 fährt über die Radickestraße, Vogteistraße und Küstersweg zum Achterkamp. Mit der **Verlegung der Zahlgrenze** von der

Haltestelle „Radickestraße“ zur „An der Eiche“ werden Einzelkarten nach Harburg günstiger. Statt 2,-€ kostet die Fahrt dann noch 1,50€!

In **Wilstorf** fahren insgesamt mit dem neuen Fahrplan in Spitzenzeiten bis zu 36 Busse pro Stunde zum Bahnhof Harburg!

In **Marmstorf** werden die Linien **145** (Jägerfeldweg-Bf. Harburg) und **245** (Beutnerring-Bf. Harburg) montags bis freitags bis 9:30 Uhr im 10-Minuten-Takt unterwegs sein.

Fahrgäste der Linien **245** und **249** (Bf. Harburg-Gut Moor) bekommen mehr umsteigefreie Verbindungen durch die Zusammenlegung der beider Linien zur neuen Linie

245: Beutnerring-Bf. Harburg-Gut Moor

Fahrgäste aus **Neuland** und **Gut Moor** erhalten so umsteigefreie Busfahrten in die Innenstadt, während Marmstorfer Fahrgäste ohne Umstieg z.B. in das Gewerbegebiet am Großmoorbogen gelangen können.

Am Sonnabend wird in **Heimfeld** auf der Linie **142** (Heimfeld – Bf. Harburg), der 7/8-Minuten-Takt bis ca. 19:00 Uhr ausgedehnt.

Mit der neuen Linie **543** werden umsteigefreie Verbindungen zwischen dem Hans-Dewitz-Ring und Eißendorf (z.B. Strucksbarg oder TU Eißendorfer Straße) oder auch nach Wilstorf oder Sinstorf angeboten.

In **Wilhelmsburg** wird die Metrobuslinie **M13** (S Veddel-S Wilhelmsburg-Kirchdorf Süd) - auch am Sonnabend im 5-Minuten-Takt - passend zu den S-Bahnen - fahren.

Auf der Linie **152** (Neuhof-S Wilhelmsburg-Kornweide-Harburg) entfällt die Haltestelle Kraftwerk Neuhof.

Die Linie **154** wird in den Hauptverkehrszeiten zwischen S Veddel und Kornweide verstärkt. In **Moorwerder** kommt am Abend auf der Linie **351** wieder ein Standardbus zum Einsatz. Die Haltestelle „Weidendamm“ kann damit nicht mehr bedient werden.

In **Neugraben** wird - nachdem die Haltestelle „Markt“ nach Norden verlegt und barrierefrei ausgebaut wurde - eine neue Haltestelle „Dieselacker“ auf den Linien **240** (Waldfrieden-Neugraben-Neu Wulmstorf) und **641** (Nachtbus Harburg-Neu Wulmstorf) eingerichtet.

Auf der Linie **257** (S Neugraben-Neuenfelde-Cranz/ Jork) werden an Wochenendnächten zusätzliche Fahrten (ab Neugraben 1:40 und 2:40 Uhr) bis zum Alten Estesperrwerk (Rückfahrt 2:07 Uhr) angeboten.

In **Seevetal** wird der Busverkehr ebenfalls deutlich ausgeweitet.

In **Hittfeld** wird das Wohngebiet „Im Hebruch“ mit der Linie **148** (Harburg-Hittfeld) deutlich häufiger erschlossen. Die Linie **348** fährt künftig nur noch zwischen Bahnhof Hittfeld, Kirche, Am Bauhof, Alter Postweg und Horst, Grundschule. Dafür gibt es aber von 5 - 20 Uhr gute Anschlüsse zur RB41 (Richtung Hamburg) und im 1-Stunden-Takt zumindest bis zur Haltestelle „Am Bauhof“. Der Abschnitt südlich von Horst wird für die neue Linie 248 aufgegeben.

Für **Maschen, Horst, Ramelsloh, Ohlendorf und Holtorfsloh** wird die neu gestaltete Linie **248** Bf. Maschen-Horst-Ramelsloh-Holtorfsloh die Hauptlinie werden. Jeder RB31-Zug (von/nach Hamburg) erhält optimale Busanschlüsse zumindest bis Horst. Darüber hinaus fährt alle 2 Stunden ein Bus; in den Hauptverkehrszeiten gibt es sogar einen 30-Minuten-Takt bis Ohlendorf.

Die Buslinie **343** (Fleestedt-Bf. Maschen) wird grundsätzlich von Maschen, Milchberg nach **Meckelfeld, Schulzentrum** verschenkt. Allerdings verbleiben 10 Fahrten zum Bahnhof Maschen. Dort werden gute Anschlüsse zur RB41 Richtung Lüneburg hergestellt.

Neben der Kapazitätsteigerung durch Gelenkbusse auf der Linie 443 erhält **Meckelfeld** noch eine neue tägliche Fahrt der Linie **443** von Sinstorf (ab 0:21 Uhr) nach Meckelfeld. Zusammen mit der Linie 143 wird somit eine Abfahrt um 0:06 Uhr ab Bahnhof Harburg nach Meckelfeld angeboten.

Emmelndorf, Woxdorf und Beckedorf profitieren von der neuen Linie **543** (Emmelndorf-Harburg-Eißendorf). Sie verkürzt die Fahrzeit um 8 Minuten und fährt zumindest im 2-Stunden-Takt.

In **Rosengarten** bedient nun jeder Bus der Linie **4244** (Linienzweig Harburg-Tötensen-Buchholz i.d.N.) den Ginsterhof in **Tötensen**. Freitags und sonnabends werden auf der Linie **340** zusätzliche Fahrten in den Abendstunden zwischen dem Ehestorfer Heuweg und dem Kiekeberg angeboten. Damit verbessert sich das Angebot für **Ehestorf** und **Vahrendorf**.

Zwischen Winsen und der **Samtgemeinde Elbmarsch** fahren die Linien **4404** Winsen-Oldershausen-Niedermarschacht und **4405** Winsen-Stove-Niedermarschacht häufiger. Auf der Linie 4405 wird z.B. am Sonnabend ein 3-Stunden-Takt von 9-19 Uhr eingerichtet.

Zwischen **Tostedt, Sittensen** und **Zeven** fährt die Linie **3860** zusätzlich am Sonnabend-Abend. Dies ermöglicht einen deutlich längeren Aufenthalt in der Region.

Gastbeitrag: Bilata Suleiman

Bürgerkriegsflüchtlinge gestrandet in Harburg

Vertrieben aus dem eigenen Heimatland. Alles hat man ihnen genommen und nun sind sie hier, weil sie auf Hilfe hoffen: die Flüchtlinge. Die Rede ist von syrischen Bürgerkriegsflüchtlingen und nicht etwa - wie so oft fälschlicherweise angenommen wird - von Ebola-Infizierten oder Menschen, die in Deutschland Arbeit oder bessere Lebensbedingungen suchen. Nein, es sind diejenigen Menschen, die vor den grausamen Taten der ISIS und dem radikalen Präsidenten Assad aus Syrien fliehen, um sich selbst und, wenn sie Glück haben, ihre Familienmitglieder zu retten.

Daher kommen überwiegend arabische und kurdische Flüchtlinge in Hamburg und besonders in Harburg an. Sie müssen untergebracht und mit Medikamenten und Nahrung versorgt werden. Auch psychische Betreuung bedarf es.

Ein Besuch in der ZEA in Harburg zeigt, wie schwer es für die teils überforderten Sozialarbeiter und Angestellten ist allen Erwartungen gerecht zu werden. Es sind einfach zu viele Flüchtlinge da und tagtäglich kommen immer mehr dazu. Selbst die zusätzlich aufgestellten Container platzen aus allen Nähten. Traumatisiert und gezeichnet von Angst und Trauer durch den Krieg sehnen sich die Flüchtlinge nach Sicherheit. Dafür braucht es einen guten Schlaf in Betten und warme Mahlzeiten. Die Flüchtlinge klagen jedoch über schlechte Hygiene in den Toiletten und Duschen, über das unzureichende Essen, über strengen Wachdienst und fehlende Ansprechpartner oder Dolmetscher.

Wir sollten die Menschen soweit unterstützen, wie wir es uns selbst wünschen würden. Auch die SPD in Harburg setzt sich tatkräftig dafür ein, dass es den Flüchtlingen in Harburg so gut wie möglich geht. Ja, Mängel und Probleme gibt es genug, aber Hamburg hat sich im Gegensatz zu vielen anderen deutschen Städten in vielerlei Hinsicht verbessert und wird zukünftig immer besser werden. Aber nicht nur den Menschen in den Einrichtungen in Harburg, sondern auch den noch in den Kriegsgebieten Verbliebenen muss geholfen werden. Daher hat die SPD in Harburg ein Komitee gegründet, das die Betroffenen mit humanitärer Hilfe unterstützen möchte. So unterstützt die SPD den Kreisverband der AWO in Hamburg-Harburg bei der Sammlung von Spenden für die



Zentrale Erstaufnahmereinrichtung (ZEA) in Harburg, Behelfscontainer

Opfer von Kobane und die Flüchtlinge in Harburg. Besonders gebraucht werden Lehrmaterial, Drogerieartikel sowie Spielzeug für die Kinder. Auch ein Spendenkonto wurde eingerichtet:

Empfänger: AWO Hamburg-Harburg, Bank:
Sparkasse Harburg-Buxtehude
IBAN: DE70 2075 0000 0004 0295 67
BIC: NOLADE21HAM, Stichwort: Kobane Hilfe"

Termine – Termine – Termine

Donnerstag, 04.12. 19.00 Uhr Elbfähre – neue Wege auf dem Wasser?

Anne Krischok (MdHB) lädt ein auf dem Podium, u.a. Frank Wiesner
Gorch-Fock-Schule, Karstenstr. 22

Samstag, 06.12. 10:15 Uhr Besichtigung Hamburger Rathaus

Treffpunkt am S-Bahnhof Harburg (lange Rolltreppe unten), Kosten entstehen nur für die S-Bahnfahrt. Bitte anmelden: persönlich, 040/ 76 75 35 54 oder info@frank-wiesner.de.

Donnerstag, 11.12. 19:00 Uhr Neue Wege in Süderelbe mit Frank Wiesner und Matthias Czech Restaurant "Zur Börse", Francoper Straße 57

Sonnabend, 20.12. 10-13 Uhr Spendensammlung für Kobane (Kurdistan) Die AWO und SPD sammeln Geld und Sachspenden für humanitäre Hilfe, Lüneburger Straße

Sonnabend, 20.12, Besuch der Hammaburg Eintritt 6,- €, ermäßigt 4,-€; bis 17 Jahre 0,- € Treffpunkt in der Helms-Lounge, **13:45 Uhr**

Sonnabend, 3.01. 11:00 Uhr Rundgang der Regionen mit Frank Wiesner Treffpunkt Neue Straße vor Dreifaltigkeitskirche

Freitag, 9.01. 17:00 Uhr Verkehr in Süderelbe mit Brigitta Schulz (MdHB) und Frank Wiesner, Ort steht noch nicht fest.

Freitag, 30.01.2015 16:00 Uhr Neujahrsempfang im Abgeordnetenbüro Bremer Straße 30a